

## WGESB - Weiterbildungsinstitut gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen

### Allgemeine Geschäftsbedingungen - WGESB

#### Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bei der Geschäftsstelle der BAG - Weiterbildungsinstitut. Sie erhalten hier umgehend Informationen zu freien Plätzen, eine Anmeldebestätigung mit Hinweisen zu den Preisen und der Zahlungsweise.

Grundsätzlich können die Angebote des WGESB auch als Inhouseschulungen gebucht werden. Davon ausgenommen ist die Grundlagenfortbildung für die Täterarbeit HG.

#### Preise

Unsere Preise beinhalten die Kursgebühr sowie die Kosten für die Getränke und Snacks während der Veranstaltung. Den Gesamtpreis entnehmen Sie der jeweiligen Seminaranschreibung. Kosten für Übernachtung, Speisen und Getränke sind selbst zu tragen.

#### Zahlungsweise

**Ein- zwei- und dreitägige Veranstaltungen** sind gemäß den Bedingungen der für die einzelnen Fortbildungsangebote ausgeschriebenen Zahlungsweise zu entrichten.

**Mehrtägige Veranstaltungen** haben eine Anmeldegebühr. Erst nach Zahlung der Anmeldegebühr ist die Anmeldung verbindlich. Es ist möglich, die Teilnahmegebühren in Raten zu zahlen. Sie erhalten automatisch eine entsprechende Rechnung über die vereinbarte Zahlung mit den Terminen der Zahlungen.

### Rücktrittsregelung

#### Ein- zwei und dreitägige Veranstaltungen

Ein Rücktritt ist bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Es wird in diesem Falle eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 60,00 Euro fällig. Bei einer Absage 1 Woche vor Seminarbeginn wird der Gesamtpreis fällig, sofern kein/-e Ersatzteilnehmer/-in benannt werden kann.

### Stornierung durch den Veranstalter

Sollten wir aus wichtigem Grund (z.B. eine zu geringe Zahl von Teilnehmerinnen oder Teilnehmern oder bei Erkrankung der Referentin/des Referenten) gezwungen sein, einen Kurs abzusagen, entstehen hieraus keine Ansprüche gegenüber dem Fortbildungsinstitut der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit HG.

### Haftung

Das Weiterbildungsinstitut – WGESB - und die gesetzlichen Vertreter und Vertreterinnen haften nur bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten; Gleiches gilt für sonstige Personen, sofern sich das WGESB deren Verhalten zurechnen lassen muss. Für ihre physische und psychische Eignung zu unseren jeweiligen Kursen ist jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Unsere Kurse beinhalten Wissensvermittlung, häufig zusammen mit Erfahrungsreflexion in unterschiedlicher Tiefe; sie ersetzen keine Therapie.

### Datenschutz

Personenbezogene Daten werden über EDV unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gespeichert. Angaben zu Name und Adresse sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich, die Telefonnummer und E-Mail-Adresse ist für organisatorische Zwecke hilfreich. Eine Weitergabe an Dritte ist nur zur Durchführung der Veranstaltung zulässig.

### Zeit- und Ablaufplan:

09:30 Uhr – Stehkaffe

10:00 – 10:15 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik

10:15 – 11:00 Uhr Input „Rahmenbedingungen bei Paargesprächen in Fällen häuslicher Gewalt“

11:00 – 13:00 Uhr Methodisches Arbeiten mit Paaren Teil 1: Gewalt in Paarbeziehungen – Entstehung und Dynamik, Identifizierung von Mustern

14:00 – 15:30 Uhr Methodisches Arbeiten mit Paaren Teil 2: Übungen und Interventionen in der Beratung  
Pause

15:45 – 16:15 Uhr  
Abschluss und Reflektion

## WGesB - Weiterbildungsinstitut gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen

### WGesB - Weiterbildungsinstitut gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen

**Fortbildung:** 23.02.2017 oder am 21.09.2017 in Berlin

**„Paargespräche in Fällen häuslicher Gewalt“ – Systemische Perspektiven und Chancen in der Beratung von Paaren mit Gewaltdynamik**

**Ort: BONHOEFFER-HAUS**

Erinnerungs und Begegnungsstätte  
Marienburger Allee 43  
D-14055 Berlin (Charlottenburg)

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen aus den Bereichen Täterarbeit, Frauenhäuser/-Beratungsstellen, Interventionsstellen und andere, Paare beratende Fachfrauen und Fachmänner

**Ziel:** Das Ziel ist es, BeraterInnen mit den Rahmenbedingungen und Methoden vertraut zu machen und sie professionell und fachlich in der Praxis anzuwenden.

### Inhalt

Zieht das Auftreten häuslicher Gewalt nicht zwangsläufig Trennung oder Scheidung nach sich, stellt sich die Frage nach geeigneten Unterstützungsangeboten für die betroffenen Paare: Wie können wir BeraterInnen dazu beitragen, dass die Beteiligten ihre Eskalationsdynamik verstehen und kontrollieren können? Auf welche ungelösten Beziehungskonflikte verweist die Gewalt und wie können diese Themen wirksam bearbeitet werden? Der Workshop bietet eine Einführung in das Thema, zeigt ein Spektrum systemischer Gesprächsmethoden und ermöglicht die Auseinandersetzung und das Kennenlernen spezieller Ansätze, welche sich aus dem Gewalthintergrund ergeben – so z.B. „Erste-Hilfe-Strategien“ zur Deeskalation, das Modell des Gewaltkreislaufes und Gewaltfreie Kommunikation. Ein weiterer Teil des Seminars befasst sich mit den Rahmenbedingungen von Paargesprächen in Fällen Häuslicher Gewalt. Wann ist eine Paarberatung sinnvoll und wann nicht? Was gilt es zu beachten?

### ReferentInnen:

**René Lampe**

(Dipl. Sozialpädagoge, Sozialmanagement M.A., Systemischer Familientherapeut)

**Diana Altenburg**

(Sozialpädagogin, Dipl. Gesundheitswirtin, Systemische Familientherapeutin, Systemische Anti-Gewalt-Trainerin, Deeskalationstrainerin)

**Teilnehmeranzahl:**

bis zu 20 Personen

**Kosten:**

100,- € inklusive Getränke und Snacks

**Anfahrt:**

S-Bahn bis Heerstraße – siehe auch [www.bonhoeffer-hausberlin.de](http://www.bonhoeffer-hausberlin.de)